

Sursee, 29. November 2024

Prix benevol 2024 Luzern

Ehrung von fünf herausragenden Projekten in der Freiwilligenarbeit

Am Donnerstagabend, 28. November 2024, wurde in Luzern der 14. Prix benevol verliehen. Eine namhafte, unabhängige Jury zeichnete im Kantonsratssaal Luzern fünf Vereine und Gruppierungen für ihr freiwilliges Engagement aus und unterstrich damit die Bedeutung der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern.

Stellvertretend für die vielen freiwillig engagierten Personen im Kanton Luzern durften folgende fünf Preisträger:innen den mit je CHF 500 dotierten Preis entgegennehmen: Das Frauennetz.Meggen, die Asylbegleitgruppe Meggen, die Beratungsstelle von Avenir 50plus Schweiz, der Krienser Tisch der katholischen Kirche Kriens sowie der Verein 60aktiv Hitzkirch.

Feierliche Ansprache von Regierungsrätin Michaela Tschuor

Die Preisübergabe fand vor knapp 100 Gästen im Kantonsratssaal in Luzern statt. Regierungsrätin Michaela Tschuor überbrachte das Grusswort des Kantons und betonte, dass das ehrenamtliche Engagement in diesen Zeiten wichtiger ist als je zuvor: «Freiwilligenarbeit ist das Herz der Gesellschaft. Sie ermöglicht vieles, was sonst nicht möglich wäre.» Michaela Tschuor übernahm auch die Laudatio an die erste Gruppe, dem Frauennetz.Meggen. Die weiteren Laudationen wurden ausgesprochen von den Jury-Mitgliedern Ferdinand Zehnder (Kantonsratspräsident Luzern), Lukas Gresch (ehem. Generalsekretär Eidg. Departement des Innern), Lilian Bachmann (Synodalratspräsidentin reformierte Kirche Kanton Luzern) und René Stalder (Leiter Institut für Sozialpädagogik und Sozialpolitik der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit).

Über die Herausforderungen in der Freiwilligenarbeit

Den Jurymitgliedern gelang es, den anwesenden Gästen auf sehr persönliche Weise das Angebot und Wirken der Preisträger:innen näher zu bringen. Sie berichteten von den individuellen Erfolgsgeschichten, aber auch von den generellen Herausforderungen, welche in der Arbeit mit Freiwilligen anstehen. Auf diese ging auch Ursula Berset, Präsidentin von benevol Luzern, in ihrer Begrüßungsrede ein: «Die Art und Weise, wie Freiwilligenarbeit geleistet wird, verändert sich im Moment sehr stark. Das heisst, dass sich auch die Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, darauf einstellen und ihre Strukturen neu ausrichten müssen.»

Anerkennung und Dankbarkeit

Am gestrigen Abend standen jedoch die Freude und Wertschätzung der geleisteten Arbeit im Vordergrund. So durften sich die Preisträger:innen beim anschliessenden Apéro gemeinsam mit den anwesenden Vertreter:innen von Kanton, Gemeinden und weiteren Gästen über das Erreichte freuen und sich über geplante neue Vorhaben austauschen.

Bildlegenden

Foto 2G0A6788.jpg

Musikalische Umrahmung des Prix benevol im Kantonsratssaal

2G0A6978.jpg

Die Jury des Prix benevol

V.l.n.r. Ferdinand Zehnder (Kantonsratspräsident), Michaela Tschuor (Regierungsrätin), Lilian Bachmann (Synodalratspräsidentin reformierte Kirche Kanton Luzern), Lukas Gresch (ehem. Generalsekretär EDI), und René Stalder (Leiter Institut für Sozialpädagogik und Sozialpolitik Hochschule Luzern – Soziale Arbeit).

Medienkontakt

Carole Lehmann, Geschäftsführerin

Benevol Luzern

Fachstelle für Freiwilligenarbeit

6210 Sursee

Tel 041 211 02 30

info@benevol-luzern.ch